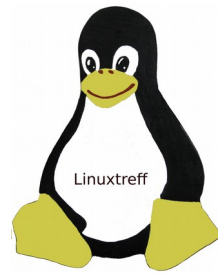


Tipps und Überlegungen:



Gerade hat Apple dementiert, von I-Phonenuutzerinnen und -nutzern seien über zwei Jahre lang rechtswidrig Daten abgegriffen worden, auch Facebook sollen ebenfalls Daten entwendet worden sein und so weiter und so weiter und so weiter und so fort.

Wir sollten uns dennoch nicht bei Facebook oder Apple beschweren, sind wir es doch zum Teil selbst, die höchst freizügig die Häkchen an die entsprechenden Stellen setzen oder sie nicht entfernen.

Die Politik in die Pflicht zu nehmen, hat sich in der Vergangenheit als relativ unwirksam erwiesen, zu sehr sind sie in die Interessen der Datenverwerter verwickelt. Nehmen wir nur das Beispiel Diesel.

Zu viele sagen sich ja auch: Ich habe nichts zu verbergen. Das allerdings wird sich als gigantischer Irrtum herausstellen. Spätestens wenn der Schrittzähler eine günstigere Versicherungspolice ermöglicht, wenn der (irgendwann nicht mehr abstellbare) GPS-Tracker im Auto ein lückenloses Bewegungsprofil erstellt. Wir wissen schon lange, dass Sterbetafeln den Versicherungen die Kalkulation der Prämie erleichtern.

All dies geschieht auf der Basis von durch niemanden kontrollierte - und darin besteht das eigentliche demokratische Defizit - Algorithmen. Algorithmen stellen mathematische Bezugsmodelle zwischen Verursachungen und Folgen zur Verfügung. Für diese Zwecke werden Unmengen an Daten gebraucht.

Dabei sind die Daten Einzelner für an Personenprofile gebundene Werbung, Versicherungsverträge, Kreditvergabe, ... von Bedeutung. Und Werbung lässt sich ja nun ausfiltern. Noch - aber wie lange noch? Dass man eine Stelle wegen des vorhandenen Profils nicht bekommen hat, dagegen kann man sich nicht wehren, da man davon nichts weiß. Spätestens jetzt wird niemand mehr mit Verstand sagen können: Ich habe doch nichts zu verbergen. Und wenn mir eine amerikanische Datenkrake immer schneller nur noch das präsentiert, was ich sowieso sehen wollte, dann ist das ja wie die Meinungsblase von Facebook: Das kenne ich doch schon.

Eine spannende Diskussion auch auf politischer Ebene sollten wir darüber hören. Und - hören wir was?

Für uns im Linuxtreff ist dies ein weiterer Aspekt, für nachhaltige Nutzung auch älterer Hardware mit Sorge zu tragen.

Oktober 2019